

7 Schritte zur sicheren Kondolenz

Professioneller Umgang mit trauernden Angehörigen



IN 7 SCHRITTEN ZUM RICHTIGEN KONDOLENZSCHREIBEN

Die wichtigsten Regeln für ein schriftliches und angemessenes Kondolenzschreiben ohne Floskeln und Heuchelei und Sie finden die richtigen Worte.

Zu den schwierigen Aufgaben, die man im Leben zu bewältigen hat, gehört einem Mitmenschen sein Beileid auszudrücken. Wie Ihre Kondolenz ausfällt, kommt darauf an wie nahe Sie dem Verstorbenen standen und in Zukunft stehen möchten.

Ein langjähriger sympathischer Kunde, Mitarbeiter oder Geschäftspartner ist gestorben. Sie spüren das Bedürfnis, den Angehörigen Ihr Mitgefühl auszudrücken. Aber wie? Was soll ich sagen? Wie drücke ich mich aus?

Erinnern Sie sich noch an Ihre Unsicherheit beim schreiben des letzten Kondolenzbriefes? Damit es Ihnen in Zukunft leichter fällt, schriftlich und persönlich zu kondolieren, liefern wir Ihnen dieses Gerüst.

Ein Kondolenzschreiben unterliegt einem einfachen Aufbau. Wenn Sie diese Regeln anwenden sind Sie auf dem richtigen und sicheren Weg. Zwei Möglichkeiten des Kondolenzschreibens gibt es.

Die Schnelle, aber unpersönliche Variante:

Sie kaufen eine Trauerkarte, unterschreiben und senden sie ab. Einfach, schnell, unkompliziert.

Schreiben Sie trotzdem noch ein paar persönliche Worte in die Trauerkarte.

Das Angebot von Trauerkarten ist in den letzten Jahren immer vielfältiger geworden. Mit einer Trauerkarte kommen Sie Ihrer Kondolenzpflicht angemessen nach.

Diese Möglichkeit reicht aus, wenn Sie mit dem Verstorbenen eine eher geschäftliche oder kollegiale Beziehung hatten. Das gilt sowohl für Hausnachbarn oder bei Freunden und Verwandten Ihrer Freunde. Ihrer Kondolenzpflicht kommen Sie sachlich und korrekt nach. Wichtig ist, dass Sie überhaupt kondolieren und sich nicht wegsehen.

Die persönliche Variante:

Nehmen Sie sich **keinen Firmenbriefbogen** sondern einen neutralen Bogen gutes weißes oder beiges Papier. Schreiben Sie mit Füller ein paar persönliche Worte, die bei den trauernden Angehörigen ankommen und ihnen „helfen.“ Versetzen Sie sich in die Situation der trauernden Angehörigen.

Fassen Sie Ihren Brief als Geste auf; nicht mehr und nicht weniger. Sie können alles schreiben, Ihnen sollte aber klar sein, dass der Verlust eines geliebten Menschen nicht durch das Schreiben eines Kondolenzbriefes behoben ist oder über den Verlust hinweg hilft.

Die Aufgabe lautet, einem anderen Menschen in seiner schwersten Stunde beizustehen.

Zeigen Sie mit Ihrem Brief, dass Sie da sind und man auf Sie zählen kann. Dazu bedarf es nur weniger einfühlsamer Worte. Die trauernden Angehörigen spüren Ihren Beistand.

Fassen Sie sich kurz!

Auch wenn Sie die verstorbene Person näher kannten, schreiben Sie einen kurzen Brief: Belassen Sie es bei ein paar Sätzen. Weniger ist in dem Fall mehr.

Trauernde Angehörige haben in den ersten Tagen alles andere im Kopf als sich mit Ihrem Kondolenzbrief zu befassen. Aus Rücksicht auf den Empfänger sollten Sie seine Zeit nicht mit zu langen Briefen strapazieren. Hier gilt es mit der Zeit der Angehörigen wohlwollend umzugehen.

Ihre Stunde schlägt wenn sich die Angehörigen in den Tagen nach der Beerdigung Ihren Brief wieder hervor holen. Ihr Brief wird erst jetzt richtig wahrgenommen.

Schreiben Sie, was Sie denken und fühlen!

Je konkreter Sie sind, desto besser. Fühlen Sie in sich hinein. Bleiben Sie bei sich. Was hat der Verstorbene zu Ihnen gesagt hat.

Floskeln - Nein Danke!

Auch wenn allseits benutze Floskeln wie „herzliches Beileid“ der schnelle und bequeme

Weg der Kondolenz sind, gehören sie doch der Vergangenheit an. Liest der Trauernde zum zehnten Mal etwas von „herzlichem Beileid“ fasst er das oftmals nicht mehr als herzlich auf.

Helfen Sie mit Ihrer Persönlichkeit!

Ist der Verstorbene erst beigesetzt beschäftigt sich der trauernde Angehörige oftmals uneingeschränkt mit dem Verstorbenen. In der Phase will der trauernde Angehörige alles wissen, auch das kleinste Detail. Oftmals sind es diese Kleinigkeiten, nach denen Trauernde suchen und die ihnen Kraft geben. Geben Sie diese Kraft, indem Sie dem Trauernden etwas Persönliches vom Verstorbenen erzählen

Sie wissen gar nichts!

Trauer ist individuell und sehr persönlich. Das kann dazu führen das Trauernde unhöflich, unverschämt, zornig oder gar undiplomatisch reagieren können. In einem Trauerprozess kann das eine ganz normale Verhaltensweise sein. Spekulieren Sie nicht darüber, wie es dem Trauernden gehen könnte. **Bewerten Sie die Situation NICHT!!!**

Wenn Sie keine vergleichbare Verlusterfahrung in Ihrem Leben gemacht haben, sprechen Sie es auch nicht an. Sätze wie: „Ich weiß wie Sie sich fühlen!“ sind nicht angebracht. Oft führen sie zum Gegenteil dessen was Sie aussagen wollten.

Ihre Hilfe ist willkommen

Beenden Sie Ihr Schreiben nie ohne ein konkretes Hilfsangebot. Ein konkretes Hilfsangebot, wie z.B. Hilfe bei der erbrechtlichen Abwicklung, bei der Begleitung zur weiteren Bank oder zu Behörden gehört in jedes Kondolenzschreiben. Ihre wohlgemeinte Geste wird wahrgenommen. Ganz sicher. Bleiben Sie ansprechbar. So einfach ist es, mit Anteilnahme zu kondolieren.

Beispiele

Ein paar Beispiele die Ihnen helfen sollen Ihren Kondolenzbrief zu schreiben:

Angemessene Anrede

Eröffnen Sie Ihr Kondolenzschreiben an den oder die vom Todesfall unmittelbar betroffenen Menschen mit einer angemessenen Anrede.

- ⊙ Sehr verehrte Frau ...,
- ⊙ Sehr geehrter Herr ...,
- ⊙ Liebe Frau ...,

- ⊙ Lieber Herr ...,
- ⊙ Lieber...,
- ⊙ Liebe...,

Beginn und Einleitung

In der Einleitung beantworten Sie bitte eine der folgenden Fragen in einem Satz.

- ⊙ Wie haben Sie von der Nachricht erfahren?
- ⊙ Wer hat es Ihnen erzählt?
- ⊙ Wo waren Sie gerade, als Sie davon hörten?

Tröstende Worte

- ⊙ Zurück bleiben Trauer, Verzweiflung, Tränen und die Fragen nach dem Warum.
- ⊙ Ich kann nicht das Leid aus der Welt schaffen, nicht den Schmerz lindern, den Sie empfinden. Alles was ich tun kann, ist mit Ihnen zu fühlen und in Gedanken in dieser schweren Zeit bei Ihnen zu sein.
- ⊙ Mögen Sie nun nach der langen Zeit der Krankheit, des Bangens und Hoffens, die Sie so tapfer durchgehalten haben, in diesen schmerzlichen Stunden des Abschieds ganz viel Kraft und Trost erfahren.
- ⊙ Ich weiß nicht wie groß Ihr Schmerz ist, er wird Sie noch eine lange Zeit begleiten. Niemand kann Ihnen den Schmerz abnehmen. Aber ich will ihn gemeinsam mit Ihnen tragen.
- ⊙ Es sind Augenblicke, in denen man innehält, Momente, die einem die eigene, unabwendbare Vergänglichkeit vor Augen führen.

Würdigung

- ⊙ Wer hat es Ihnen erzählt?
- ⊙ Mit Ihrem Vater haben Sie nicht nur einen Ihnen nahestehenden Menschen verloren, sondern auch einen klugen Ratgeber und Freund.
- ⊙ Vielen von uns ist Herr Müller zum verlässlichen, treuen Kollegen geworden. Es fällt uns schwer, ihn ziehen zu lassen.
- ⊙ Der Tod Ihrer Mutter ist nicht nur für Sie, sondern auch für (Name des Unternehmens, Vereins, Gruppe) ein großer Verlust.
- ⊙ Wer soll das Werk Ihres Vaters nur weiterführen? Es stimmt nicht, dass „jeder ersetzbar“ ist. Das mag für eine Funktion stimmen - nicht aber für einen Menschen, wie Ihr Vater

einer war.

- ⊙ Was uns mit Ihrem Mann wirklich fehlt, merken wir so richtig erst jetzt, seit er nicht mehr unter uns ist.
- ⊙ Er hinterlässt eine Lücke, die mit einem anderen Menschen nicht und mit unseren Erinnerungen nur unzureichend gefüllt werden kann.

Beileid

- ⊙ Ich bedaure diesen Verlust zutiefst und spreche Ihnen mein aufrichtiges Mitgefühl aus.
- ⊙ Ihre Mutter wird uns fehlen. Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten.
- ⊙ Meine Trauer ließ mich verstummen. Ich versuche, in Gedanken bei Ihnen zu sein und Ihren Schmerz zu teilen.
- ⊙ Tief berührt möchte ich Ihnen mein Beileid ausdrücken.
- ⊙ Ich versichere Ihnen mein tiefes Mitgefühl.
- ⊙ Mein Mitgefühl gehört Ihnen und Ihren Lieben.
- ⊙ Wir möchten Ihnen unser aufrichtiges Mitgefühl und unsere Anteilnahme übermitteln.

Hilfe

- ⊙ Sollten Sie in diesen Tagen Hilfe benötigen, so können Sie sich zu jeder Zeit auf uns verlassen.

Abschied

- ⊙ In stillem Gedenken
- ⊙ Aufrichtige Anteilnahme
- ⊙ Unser aufrichtiges Mitgefühl
- ⊙ Ich trauere mit Ihnen
- ⊙ Mit stillem Gruß, auch im Namen aller Kollegen
- ⊙ Es grüßt Sie von Herzen
- ⊙ Es denkt an Sie...
- ⊙ Mit meinen Gedanken bin ich bei Ihnen
- ⊙ Mit meinem Fühlen und Denken bin ich in diesen Tagen bei Ihnen.

Musterbeispiel Kondolenzbrief

Als Beispiel ein Brief an einen Geschäftspartner dessen Sohn mit 20 Jahren plötzlich verstorben ist.

Sehr geehrter Herr,

es fällt schwer, tröstende Worte zu finden, wenn ein geliebter Mensch uns für immer verlassen hat.

Betroffen und tief bestürzt habe ich die Nachricht erhalten, dass Ihr Sohn verstorben ist.

Welchen Trost es für Sie und Ihre Familie geben mag, das weiß ich nicht zu sagen.

Aber ich hoffe, dass Ihnen und Ihrer Familie dieser Zuspruch etwas zu helfen vermag.

Ich möchte Ihnen mein tief empfundenes Beileid ausdrücken und wünsche Ihnen,

dass Sie und Ihre Familie die Kraft finden, diese schwere Zeit durchzustehen.

Sollten Sie in diesen Tagen Hilfe benötigen, so können Sie sich zu jeder Zeit auf uns verlassen.

Mit stiller Anteilnahme

Ihr Max Mustermann

Bitte beachten Sie:

- ⊙ Schreiben Sie Ihren Text bitte mit **Füller** auf einen weißen oder beigen **neutralen Briefbogen**.
- ⊙ Versenden Sie Ihr Kondolenzschreiben in einem **neutralen Kuvert**, ohne Firmenlogo.
- ⊙ Bitte kleben Sie ein **Briefmarke** auf das Kuvert und lassen Sie nicht durch die Frankiermaschine laufen.
- ⊙ Versenden Sie **KEINE** schwarzumrandeten Briefumschläge. Diese sind dafür vorgesehen, Menschen vom Tode eines anderen Menschen zu unterrichten und werden nur von Angehörigen verschickt. Für Kondolenzschreiben sind sie nicht geeignet.
- ⊙ **Nicht mit der Hauspost versenden!!!**

TRAUERSPRÜCHE

Trauersprüche gelten als Trostworte und sind ein fester Bestandteil in Todesanzeigen. Trauersprüche wurden oft den Werken bekannter Philosophen, Dichter und Kirchenvätern entnommen, oft jedoch auch anonym gebliebene Texte. Trauersprüche, Trostsprüche, die in Traueranzeigen Verwendung finden, haben oft keinen Urheber, sind aber wie Sprichwörter weit verbreitet und oft verwendet. Auch wenn ein Name genannt wird, ist nicht garantiert, dass das Zitat auch authentisch ist. (vgl. Universität Bielefeld)

Das Schlimme am Tod ist nicht die Tatsache, dass er uns einen geliebten Menschen nimmt, sondern vielmehr, dass er uns mit unseren Erinnerungen allein lässt.

Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile. Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen ihre Spuren in unseren Herzen.

In Liebe geboren.
In Liebe gelebt.
In Liebe gestorben.

Der Schmerz herrscht - die Trauer folgt.
Lasst die Trauer in euer Herz und lasst Sie dort weilen - für eine Zeit!
Und genau die Zeit wird wieder Heil und Freud in euer Leben bringen. *Drazan Kajba*

Unsere Lieben wachsen,
wenn sie gegangen sind, in uns hinein,
werden ein Teil von uns,
geben uns ihre Liebe und Kraft,
und am Ende bewahren wir sie unsichtbar in uns.
Jörg Zink

Wenn die Kraft versiegt,
die Sonne nicht mehr wärmt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

Alles verändert sich mit dem,
der neben einem ist
oder neben einem fehlt.

Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen. *Albert Schweitzer*

Die Gedanken der Erinnerung bilden eine Brücke über das Leben hinaus. *Michael Plener*

Alles, was uns geschieht und uns zustößt, hat einen Sinn. Doch ist es oft schwierig, ihn zu erkennen.

Auch im Buch des Lebens hat jedes Blatt zwei Seiten. Die eine, obere, schreiben wir Menschen mit unserem Planen, Wünschen und Hoffen, aber die andere füllt die Vorsehung, und was sie anordnet, ist selten unser Ziel gewesen.

Liebe kann flüchtig sein oder lebenslang, wir wissen nichts über ihre Dauer, wenn sie uns begegnet. Wir können für sie kämpfen, versuchen, sie zu hegen, zu beschützen - aber sie ist uns nicht sicher.

Liebe ist nicht für immer und es gibt keine Garantie darauf. Und wenn wir alle Geheimnisse des Universums entdeckt und alle Wunder erklärt haben, bleibt die Liebe der letzte geheime Code, den wir nicht entziffern werden.

Ich glaube, Liebe ist ganz anders, Liebe ist viel mehr! *Reinhard Mey*

Das Lied von der Anderwelt

Es gibt einen See in der Anderwelt, drin sind alle Tränen vereint, die irgend jemand hätte weinen sollen und hat sie nicht geweint.

Es gibt ein Tal in der Anderwelt, da gehen die Gelächter um, die irgend jemand hätte lachen sollen und bleibt statt dessen stumm.

Es gibt ein Haus in der Anderwelt, da wohnen wie Kinder beinand Gedanken, die wir hätten denken sollen und waren nicht mehr imstand.

Und Blumen blühen in der Anderwelt, die sind aus Liebe gemacht, die wir uns hätten geben sollen und haben's nicht vollbracht.

Und kommen wir einst in die Anderwelt, viel Dunkles wird sonnenklar, denn alles wartet auf uns, was hier nicht möglich war. *Michael Ende*



BRAIN|ACTIVE® Unternehmerberatung
Ulrich Welzel
Lindenring 117
82024 Taufkirchen

+49 (89) 52 300 600
+49 (171) 327 43 80

info@brain-active.com
www.brain-active.com